

# Go Sports im Quartier gastierte in Eversburg

Mehr als 200 Kinder und Jugendliche trafen sich am 17. September bei schönstem Herbstwetter auf dem Parkplatz hinter dem Jugendzentrum Westwerk in Eversburg, um Sport zu treiben und Angebote der Vereine aus dem Stadtteil kennen zu lernen. Ob Ballsport, SV Eversburg oder der Osnabrücker Kanu Club, alle Vereine zeigten einen tollen Ausschnitt ihres Angebotes und machten Lust auf Sport im Verein. Nebenbei konnte natürlich auch die Hüpfburg oder das Fußball-Dart des Stadtsportbundes ausprobiert werden.



Go Sports im Quartier ist eine Veranstaltungsreihe des SSB. Dabei soll in Kooperation mit Stadtteil- und Jugendzentren sowie den ansässigen Sportvereinen für Sport im Verein geworben werden. Zielgruppen sind insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. sozialer Benachteiligung.

---

## 15. Sportivationsstag des SSB in Osnabrück am 13. September

# 2023 im Sportpark Gretesch

Auch der Regen hat die 200 jungen Menschen der vier Tagesbildungsstätten aus Osnabrück, Damme, Neunkirchen (Vörden) und Diepholz nicht davon abgehalten nach Osnabrück-Gretesch zu kommen, um am an vom StadtSportBund Osnabrück



(SSB) in Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) ausgerichteten Sportivationsstag teilzunehmen. Der Sportivationsstag ist ein Tag des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche mit und ohne geistiger Behinderung, auf dem das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wird. Darüber hinaus gibt es ein großes Angebote an Spiel- und Bewegungsstationen.

Manuel Gava ( Mitglied des Bundestages) begrüßte alle Angereisten und sprach seine große Wertschätzung für die Veranstaltung und die aktiven Kinder und Jugendlichen aus. Jutta Schlochtermeyer freute sich für den Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) und den StadtSportBund Osnabrück (SSB) über die Veranstaltung an dem alternativen Standort. Beide dankten den vielen helfenden Menschen, die zum Gelingen des Sportivationsstags beigetragen haben.

Das Maskottchen „Spurti“ machte aktiv mit beim Aufwärmen und die helfenden Menschen aus den Fachschulen Heilerziehungspflege der BBS Diakonie und der BBS Haste, sowie die Fachschule Sozialpädagogik der BBS Marienheim motivierten die Kinder und Jugendlichen sich nach der Aufforderung von Übungsleiterin Monika Gumpel fit zu machen für die Stationen des Sportivationsstags.

Die einen waren gekommen, um das Sportabzeichen abzulegen und soviel Weite wie möglich beim Weitwurf mit dem Schlagball oder

Medizinball oder beim Kugelstoßen zu schaffen. Auch beim Springen ging es um Weite – mit Anlauf oder aus dem Stand; beim Zielwerfen ging es um das genaue Zielen mit dem Ball in Kreise. Und natürlich gehört zu einem Sportabzeichen auch das Laufen: 30 – 50 – 75- 100m. Diese Strecken wurden gestoppt von den Sportabzeichenprüfer\*innen unter der Leitung von dem Sportabzeichenchef Udo Mehlert.

Jeder hat Erfolgserlebnisse- das ist das Motto des Sportivationsstags – und daher hatten alle viel Spaß und ich zu bewegen macht große Freude. Das erlebten auch die jungen Menschen, die an weiteren Stationen aktiv waren. Rasenski, Tennisspielen, auf Minitore schießen, forderte die Koordination heraus, ebenso wie das Treffen der riesigen Dart-Scheibe und der Luftballons in einem Clown; Tast- und Fühlangebote für Hände und Füße regten die Wahrnehmung an und Riesenseifenblasen ließen die Teilnehmenden staunen. Der Verein BaKoS Ballschule faszinierte alle Teilnehmenden eben einfach mit Bällen.

Zur Erinnerung stellten die Kinder einen „Spurti-Button“ her und bemalten eine kleine Jute-Tasche zum Mitnehmen. Für viele eine sehr große Freude war wieder die Möglichkeiten geschminkt zu werden.

Bei all den Angeboten stand die aktive Teilnahme und Teilhabe der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Die Milchmixgetränke wurden auf der Sportanlage verteilt aus Bauchläden von Helfenden in einem Kuhkostüm. Unterstützt wurde sie überall von den angehenden Heilerziehungspfleger\*innen und Erziehern\*innen. Für deren Verpflegung sorgte Margot Brammer (SSB) mit ihrem Team.

Mit wunderschön geschminkten Gesichtern, oder auch ohne, jubelten alle auf der Bühne bei der Siegerehrung – jede und jeder aktive Sportler und Sportlerin bekam eine Medaille umgehängt, begleitet von Glückwünschen und La-Ola-Wellen, sowie ein Spalier der Helfenden beim Heruntergehen von der

Bühne. Sie wurden gefeiert und waren die Sieger des Tages. Die Medaillen übergaben der Bürgermeister der Stadt Osnabrück Uwe Görtemöller, vom SSB Udo Mehlert und Jutta Schlochtermeyer, sowie Stefan Wessels – der ehemaliger Bundesligatorwart.

Udo Schulz dankte im Namen des BSN allen für die aktive Mitwirkung bei diesem Sportivationsstag im Sportpark Gretesch. 2024 ist der 16.Sportivationsstag wieder im Sportpark Illoshöhe geplant.

---

## Mein Nachbar, der Sportverein – Aktiv im Quartier

Im Rahmen des Konzepts „Mein Nachbar, der Sportverein – Aktiv im Quartier“ möchte der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen Vereine bei ihrer **Arbeit im Quartier unterstützen** bzw. auf ihrem Weg begleiten. Im Fokus der Förderung soll dabei die **Erweiterung des Vereinsangebotes um vielfaltssensible, niedrigschwellige und kostenfreie Angebote im Quartier** stehen. Diese sollen die Attraktivität des Vereins für bestehende und potenzielle neue Vereinsmitglieder und die **Bekanntheit des Vereins im Quartier erhöhen**. Dadurch sollen sowohl **neue Mitglieder als auch neue Engagierte für den Verein gewonnen** werden.



weitere Informationen

---

# **Wir brauchen Verstärkung: Mitarbeiter:in für das Handlungsfeld Vereins-/ Organisationsentwicklung und „Integration im und durch Sport“ gesucht!**

*Wir stellen  
baldmöglichst ein:*



Sportreferent:in im Handlungsfeld Vereins-/  
Organisationsentwicklung und Koordinator:in für „Integration  
im und durch Sport“ (m/w/d) in Vollzeit (39,8 Std / Woche)

Der Dienort ist Osnabrück.

Das Aufgabenfeld im Handlungsfeld Vereins-/  
Organisationsentwicklung orientiert sich an einem mit dem  
Landessportbund Niedersachsen (LSB) abgestimmten Gesamtkonzept  
und umfasst im Wesentlichen:

- Beratung der Sportvereine im Prozess der Vereinsentwicklung/ Organisationsentwicklung,
- Information und Beratung zu den vorhandenen

- Förderprogrammen des LSB und SSB,
- Weiterentwicklung des Themenfeldes Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligendienste, Ehrenamt,
  - Unterstützung bei internen Organisationsentwicklungsprozessen,
  - Analyse und Aufbereitung der Entwicklung der Vereinslandschaft,
  - Aufbau von und Mitarbeit in regionalen Netzwerken,
  - Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen zur Vereins- / und Organisationsentwicklung,
  - Teilnahme an Tagungen und Mitarbeit in Arbeitsgruppen des LSB zum Handlungsfeld,
  - Öffentlichkeitsarbeit.

Orientiert an einem mit dem Landessportbund Niedersachsen abgestimmten Gesamtkonzept umfasst das Aufgabengebiet der Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ u. a.:

- Konzipierung und Implementierung neuer Maßnahmen und Projekte im Themenfeld Integration,
- Initiierung und Durchführung von Events, Austausch-Workshops, Tagungen und weiteren Veranstaltungen vor Ort,
- Einbringung der Potentiale des Sports in die bestehenden regionalen Strukturen,
- Unterstützung der Vereine durch Hilfestellung bei der Initiierung, Begleitung und Abrechnung eigener Aktivitäten im Themenfeld,
- Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen für Übungsleitende/ Vereinsvorstände/ Flüchtlinge,
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen zum Themenfeld „Integration im und durch Sport“,
- eine enge Zusammenarbeit mit anderen Koordinierungsstellen in Niedersachsen und mit dem LSB,

- Öffentlichkeitsarbeit.

## **Wir erwarten:**

- Ein abgeschlossenes Studium (Bachelor, Master, Diplom) der Fachrichtungen Sportwissenschaft/ Sportmanagement und Sportökonomie oder ein sozialwissenschaftliches Studium mit Sportbezug,
- hohe Affinität zum Sport, verbunden mit guten Kenntnissen der Vereins- und Verbandsstrukturen,
- Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten,
- Erfahrungen in der Integrationsarbeit bzw. Zusammenarbeit mit Flüchtlingen sind von Vorteil,
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten,
- einen versierten Umgang mit den gängigen MS-Office Produkten,
- verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Mitteln, die Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft zur Tätigkeit in den Abendstunden und an den Wochenenden werden vorausgesetzt.

## **Wir bieten:**

- Eine Vergütung in Anlehnung an den TVL,
- eine vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Gestaltungsfreiraum.

## **Interessiert?**

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und sonstigen Qualifikations- sowie Tätigkeitsnachweisen bis zum 30.09.2023 erbeten an:

StadtSportBund Osnabrück e.V.  
Ralf Dammermann  
Alwine-Wellmann-Str. 19  
49088 Osnabrück

Für Rückfragen steht Herr Dammermann zur Verfügung:

T.: 0541 93935713

E-Mail: [ralf.dammermann@ssb-osnabrueck.de](mailto:ralf.dammermann@ssb-osnabrueck.de)

## Stellenausschreibung

---

# Booster für Sportstätten in ganz Niedersachsen: Land und LSB stellen 13 Millionen Euro Fördermittel für die energetische Sanierung von Sportstätten zur Verfügung

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen stellt ab dem 01.08.2023 zusätzlich 13 Millionen Euro bereit, damit Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände ihre vereinseigenen Sportanlagen sowie Sportleistungszentren und Sportschulen energetisch sanieren

können. Die Mittel stammen aus dem im Januar gestarteten LSB-Förderprogramm „Zuschüsse zur finanziellen Entlastung aufgrund gestiegener Energiekosten“. Dafür hatte das Land Niedersachsen 30 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Nachdem aus diesem Programm – insbesondere aufgrund diverser politischer Gegenmaßnahmen wie der Gaspreisbremse – nicht so hohe Mittel abgeflossen waren, wie zunächst angenommen, wurde eine entsprechende Ergänzung der Richtlinie möglich. Diese wird



insbesondere der energetischen Sanierung von Sportstätten in ganz Niedersachsen zugutekommen.

Anfang Juli hat das LSB-Präsidium dazu entsprechende Ergänzungen der aktuellen Richtlinien „Förderung des Sportstättenbaus“ und „Förderung von investiven Maßnahmen für verbandliche Sportleistungszentren und landesweit bedeutende Sportschulen“ beschlossen. Diese tritt am 01.08.2023 in Kraft. Ab dann können online Anträge über das LSB-Förderportal gestellt werden. Die überarbeiteten Förderrichtlinien sind bis zum 31. Dezember 2025 gültig.

Der Staatssekretär für Inneres und Sport, Stephan Manke, sagt: „Sport ist dynamisch und hat die Zukunft im Blick. Genau das zeigt auch die Anpassung der Richtlinien des 30 Millionen-Euro-Programmes aus diesem Januar. Viele Sportstätten in Niedersachsen sind noch nicht auf dem aktuell möglichen Stand der energetischen Sanierung, bspw. wenn es um Photovoltaik auf den Dächern und einige andere Maßnahmen geht. Vieles was sinnvoll wäre, kann noch ergänzt werden. Dafür brauchen die Vereine entsprechende Förderungen. Es ist richtig und wichtig, dass der LSB in Abstimmung mit meinem Haus das 30 Millionen-Euro-Programm angepasst hat. Der organisierte Sport bekommt damit einen echten Booster in die Hände, um die Sportstätten in ganz Niedersachsen energetisch zu modernisieren. Fast jede und jeder Dritte in Niedersachsen ist Mitglied in einem Sportverein. Die Bürgerinnen und Bürger haben Sportstätten verdient, die auch energetisch in einem guten Zustand sind.“

„Wir danken Sportministerin Daniela Behrens für den vertrauensvollen und offenen Austausch, diesen Förderschwerpunkt für den Sport in Niedersachsen zu setzen. Mit dem Sportministerium haben wir die Voraussetzungen in kurzfristiger und konstruktiver Zusammenarbeit geschaffen“, sagt der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe.

„Der Sanierungsbedarf für vereinseigene Sportstätten beträgt nach einer aktuellen Erhebung des LSB bei seinen

Mitgliedsvereinen bis zum Jahr 2033 über 500 Millionen Euro. Die Fördermittel aus dem Programm ‚Zuschüsse zur finanziellen Entlastung aufgrund gestiegener Energiekosten‘ sind daher ein wichtiger Schritt, um die Sportvereine, Sportbünde und Landesfachverbände in Niedersachsen nachhaltig zu unterstützen“, erläutert LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe.

Mit den Ergänzungen der Richtlinien sind deutlich höhere Förderzuschüsse des LSB für Maßnahmen der Energieeinsparung verbunden: Sportvereine können bis zu 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben (max. 200.000 Euro) als Zuschüsse beantragen und Träger von Landesleistungszentren sowie Sportschulen bis zu 80 Prozent.

Mit Blick auf den Klimawandel oder den Umweltschutz fördert der LSB darüber hinaus weitere Maßnahmen im Sportstättenbau.

So wird die Reduzierung des Wasserverbrauches bei Freiflächen über die Richtlinie „Förderung des Sportstättenbaus“ mit bis zu 30 Prozent und über die Richtlinie zur „Förderung von investiven Maßnahmen für verbandliche Sportleistungszentren und landesweit bedeutende Sportschulen“ mit bis zu 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben bezuschusst.

In Niedersachsen gibt es rund 13.500 Sportanlagen bei Sportvereinen, 21 Landesleistungszentren sowie 10 Sportschulen mit landesweiter Bedeutung.

Mehr Information: Team Sportinfrastruktur, SRU@LSB-Niedersachsen.de

Link zum LSB-Förderportal: <https://www.lsb-nds.net/>

---

# Ehrungen für das „Sportabzeichen mit Zahl“

Im Rahmen des Sommerfestes – dem Dankeschön für die Engagierten des SSB Osnabrück – wurden auch die fleißigen Sportler:innen geehrt, die im vergangenen Jahr ein „Sportabzeichen mit Zahl“ abgelegt haben. SSB-Vorsitzender Dieter Brockfeld sowie Sportabzeichenreferent Udo Mehlert übernahmen die zahlreichen Ehrungen. Besonders ist hier Rainer Sparenberg vom SC Schölerberg zu nennen, der 2022 bereits zum 60. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen abgelegt hat. Eine tolle Leistung!!



Nachstehende Personen freuten sich über die Ehrung:

Balke	Heinz	10	TuS Nahne
-------	-------	----	-----------

Eckhoff	Andrea	10	TSG 07 Burg Gretesch
Gilhaus	Josef	10	TSG 07 Burg Gretesch
Grunewald	Rita	10	TSG 07 Burg Gretesch
Kränzke	Andre	10	TSG 07 Burg Gretesch
Lahrmann	Jan	10	TSG 07 Burg Gretesch
Ruczynski	Jürgen	10	TSG 07 Burg Gretesch
Schwarzwald	Bennet	10	TSG 07 Burg Gretesch
Wulf	Andreas	10	Piesberger Sportverein
Altrogge	Rolf	15	TSG 07 Burg Gretesch
Hoveling	Anita	15	Osnabrücker Turnerbund
Lütkehaus	Werner	15	SSC Dodesheide
Nilsson	Ingo	15	TSG 07 Burg Gretesch
Nilsson	Silke	15	TSG 07 Burg Gretesch
Samson	August	15	BBS am Pottgraben
Schmidt	Axel	15	TSG 07 Burg Gretesch
Schwarzwald	Jörg	15	TSG 07 Burg Gretesch
Sonntag	Corinna	15	TSG 07 Burg Gretesch
Thielbeer	Angelika	15	TSG 07 Burg Gretesch
Strüber	Heiko	20	Osnabrücker Turnerbund
Wohlfarth	Thomas	20	Osnabrücker Turnerbund
Betzler	Klaus	25	TSG 07 Burg Gretesch
Käsebier	Ursel	25	Osnabrücker Turnerbund
Kummetz	Jörg	25	Osnabrücker Turnerbund
Kielhorn	Uwe	30	TSG 07 Burg Gretesch
Stricker	Heinrich	30	TSG 07 Burg Gretesch
Schnieder	Ortrud	35	Osnabrücker Turnerbund
Placke	Dieter	40	TSV Widukindland
Grunewald	Wolfgang	45	TSG 07 Burg Gretesch
Sparenberg	Rainer	60	SC Schölerberg Osnabrück

---

# Sport im Park mit dem TV Jahn

Vom 05.07. bis 16.08.2023 bietet der TV Jahn ein offenes T'ai Chi/ Qi-Gong Angebot im Park am Willy-Brandt-Platz an. In sommerlicher Abendstimmung kann jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr kostenlos an dem Angebot teilgenommen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe  
des Landes Niedersachsen.



**Sport in den  
Sommerferien**

Bei Fragen melden Sie sich gern beim TV Jahn unter 0541 3502910.

Die Aktion wird über die Richtlinie des LandesSportBundes Niedersachsen gefördert und hat das Ziel, neue Zielgruppen zu gewinnen und neue Angebotsformen vorzustellen. Hierbei spielt die zentrale und wohnortnahe Lage sowie die gesundheitsorientierte Ausrichtung des Angebots eine wichtige Rolle. Vereine, die an einem ähnlichen Angebot interessiert sind, können sich gern bei uns in der Geschäftsstelle oder direkt beim LSB melden.

---

# Spaß und Bewegung beim Go Sports-Familienfest an der Teutoburger Schule

Am 17.06.23 von 14-18 Uhr fand das Go Sports-Familienfest an der ehem. Teutoburger Schule statt. In Kooperation mit dem Quartierstreff Rosenplatz und dem GZ Ziegenbrink veranstaltete der StadtSportBund Osnabrück die zweite Go Sports im Quartier Veranstaltung in diesem Jahr.



Trotz zahlreich parallel stattfindender Veranstaltungen fand das Familien- und Sportfest großen Zulauf durch die Anwohnenden des Quartiers. Ein besonderes Highlight war das Graffiti-Angebot des Quartierstreffs Rosenplatz, bei dem die Kinder Turnbeutel und Bilder mit Sprühdosen gestalten konnten. Auf dem Spielplatz hat der Familientreff-Süd das Spielmobil geöffnet und lustige kleine Spiele für die Besucher\*innen angeboten.

Sportlich gesehen ging es beim SC Schölerberg hoch hinaus. Mit kleinen Hürden sowie Stabhochsprungstäben konnten die Kinder erste Erfahrungen im Hochsprung sammeln. Der TV Jahn bot kleine Bewegungsspiele wie Rasenski und Hulahopp an. Mit seinem Helfer\*innenteam präsentierte der StadtSportBund Osnabrück verschiedene Sportangebote wie Street-Fußball, Badminton, Volleyball, Roundnet, Basketball sowie das Eventequipment mit dem Fußball-Darts und der Hüpfburg.

Die Eleganz Bildungsplattform e.V. informierte über ihre Angebote und bot zu Freuden aller kostenlose Waffeln an. Bei den heißen Temperaturen kam das GZ Ziegenbrink zum Einsatz und versorgte die Besucher\*innen mit kühlen Getränken.

*„Es hat sehr viel Spaß gemacht zu sehen, wie viele Kinder mit ihren Familien aus dem Quartier vorbeikamen und die Angebote genutzt haben. Die hohe Zahl an Besucher\*innen verdeutlicht die Relevanz von niedrigschwelligen Angeboten im Quartier. Besonders gut hat die Zusammenarbeit mit den Institutionen vor Ort geklappt, die in den Strukturen vor Ort schon fest eingebunden sind.“*, so Amelie Böse vom SSB Osnabrück.

Am 17.09. findet die nächste Go Sports im Quartier Veranstaltung in Eversburg statt.

Die Veranstaltungen werden finanziert durch das Land Niedersachsen und dem LSB Niedersachsen.

Weitere Informationen finden Sie hier.





---

**„Osnabrück lernt  
Schwimmen 2.0!“ – Auch in**

# **diesem Jahr Kompakt- Schwimmlehrgänge in den Sommerferien**

Nach den großen Erfolgen in den letzten beiden Jahren bieten der Stadtportbund Osnabrück und die beiden DLRG Ortsgruppen wieder kompakte Seepferdchen-Schwimmlehrgänge in den Sommerferien an. Kooperationspartner der Initiative bleiben die Schwimmvereine im Stadtschwimmverband. Unterstützt wird „Osnabrück lernt Schwimmen2.0“ auch in diesem Jahr durch die unbürokratische Bereitstellung von Wasserzeiten durch die Stadtwerke Osnabrück.



Zunächst wird es im Juli und August in der Schwimmhalle des Osnabrücker Moskaubads 4 Lehrgänge geben, in denen jeweils zwölf Kinder einen Platz finden können. Pro Kurs sind zehn Termine vorgesehen, an denen sich die Kinder an das Medium Wasser gewöhnen und die Grundlagen des sicheren Schwimmens erlernen können.

## **Kurse im Vorjahr schnell ausgebucht**

Vor zwei Jahren waren die angebotenen Kurse schnell ausgebucht – und auch die Lehrgänge im letzten Jahr wurden bis auf den letzten Platz gefüllt. „Diese Erfahrungen haben uns bestätigt, auch in diesem Jahr Lehrgangsangebote vorzuhalten“, sagt Uwe Schürk von der DLRG Osnabrück. Betreut werden die Kurse von speziell ausgebildeten Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern der DLRG-Ortsgruppen. „Uns ist es wichtig, die Schwimmfähigkeit von Kindern zu fördern, denn die Fähigkeit zu Schwimmen rettet Leben“, so Jörg Schober von der DLRG-

Gretesch.

## **Infos und Buchung im Internet**

Die Lehrgangsplätze sind ab sofort unter [www.osnabrueck-lernt-schwimmen.de](http://www.osnabrueck-lernt-schwimmen.de) buchbar. Bei Buchung eines Lehrgangs ist im Preis eine Vereinsmitgliedschaft bis zum Jahresende in der DLRG enthalten. Der Vereinsbeitrag beträgt 60 Euro pro Kind, ein Eintritt ins Moskaubad muss nicht mehr entrichtet werden. Teilnehmende Kinder können somit auch nach dem Schwimmlehrgang an weiterführenden Schwimmangeboten der DLRG-Ortsgruppen teilnehmen. Die Vereinsmitgliedschaft kann zum Jahresende gekündigt werden. Mitmachen können Kinder, die mindestens fünf Jahre alt sind.

## **Landessportbund fördert Wassergewöhnung und Schwimmbefähigung**

Gefördert wird „Osnabrück lernt Schwimmen2.0“ durch den Landessportbund Niedersachsen. Gemeinsam mit allen Akteuren sollen auch nach den Sommerferien Schwimmlehrgänge der Osnabrücker Schwimmvereine und der DLRG Ortsgruppen gefördert werden. „Wenn die Nachfrage nach Schwimmlehrgängen die geplanten Angebote in den Sommerferien übersteigt, werden wir zusammen mit unseren Partnern der DLRG und des Stadtschwimmverbandes weitere Lehrgänge im Herbst planen“, sagt Ralf Dammermann, vom Stadtsportbund Osnabrück.

---

## **Online-Seminar „Wassersparende Rasenpflege“**

Wegen anhaltender Trockenheit haben erste Landkreise in Niedersachsen die Wassernutzung bereits eingeschränkt. Durch den Klimawandel sind häufiger Trockenperioden zu erwarten. Viele Vereine mit Rasenspielfeldern treibt daher



die Frage um, wie man mit einem reduzierten Wassereinsatz die Spielflächen in einem guten Zustand halten kann? Gerade jetzt – aber auch im Sinne der Nachhaltigkeit – lohnt es sich für jeden Verein einmal seine Pflege und Bewässerung von Rasenflächen zu hinterfragen. Bewässern wir vielleicht zu viel oder falsch? Wie viel Wasser benötigen meine Flächen bzw. Rasengräser überhaupt? Wie bewässere ich richtig? Welchen Einfluss hat der Bodenaufbau und die Pflege auf den Wasserverbrauch?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Rahmen des **kostenlosen Online-Seminars am 04.07.2023 um 19 Uhr.**

Als Referent steht der „Rasenfuchs“ Norbert Lischka (Master Greenkeeper) zur Verfügung. An ihn können während des Seminars auch Fragen per Chat-Funktion gestellt werden.

Anmeldungen sind bis zum 04.07.2023 unter

**<https://www.lsb-niedersachsen.de/wasser-sparen>**